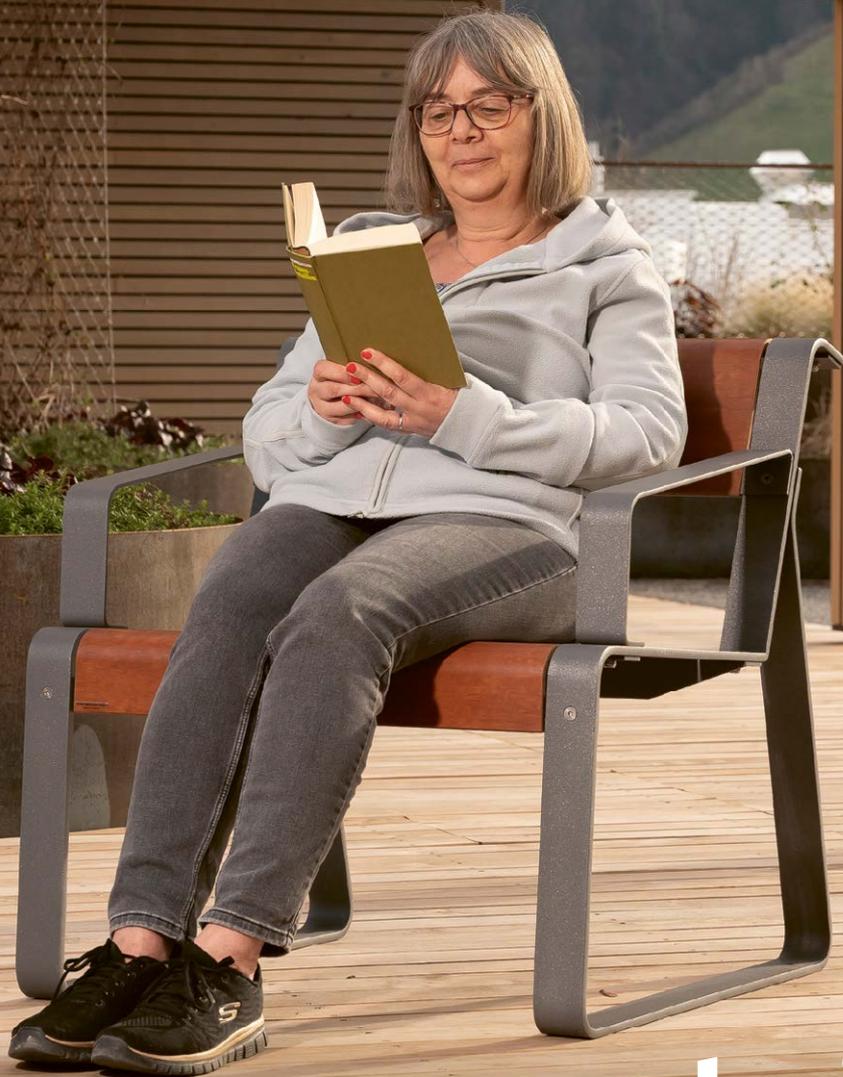


Geschäftsbericht

2020



heime  
kriens

## IMPRESSUM

### Herausgeberin/Redaktion

Heime Kriens AG, [www.heime-kriens.ch](http://www.heime-kriens.ch)

### Konzept/Gestaltung/Korrektorat/Druck

Brunner Medien AG, Kriens

### Fotografien

Heime Kriens AG

Izedin Fotografie, Sachseln

### Auflage

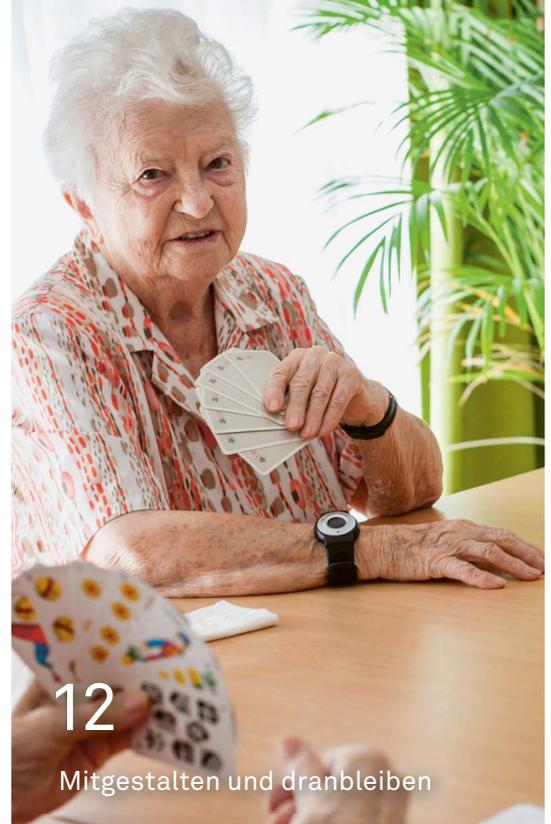
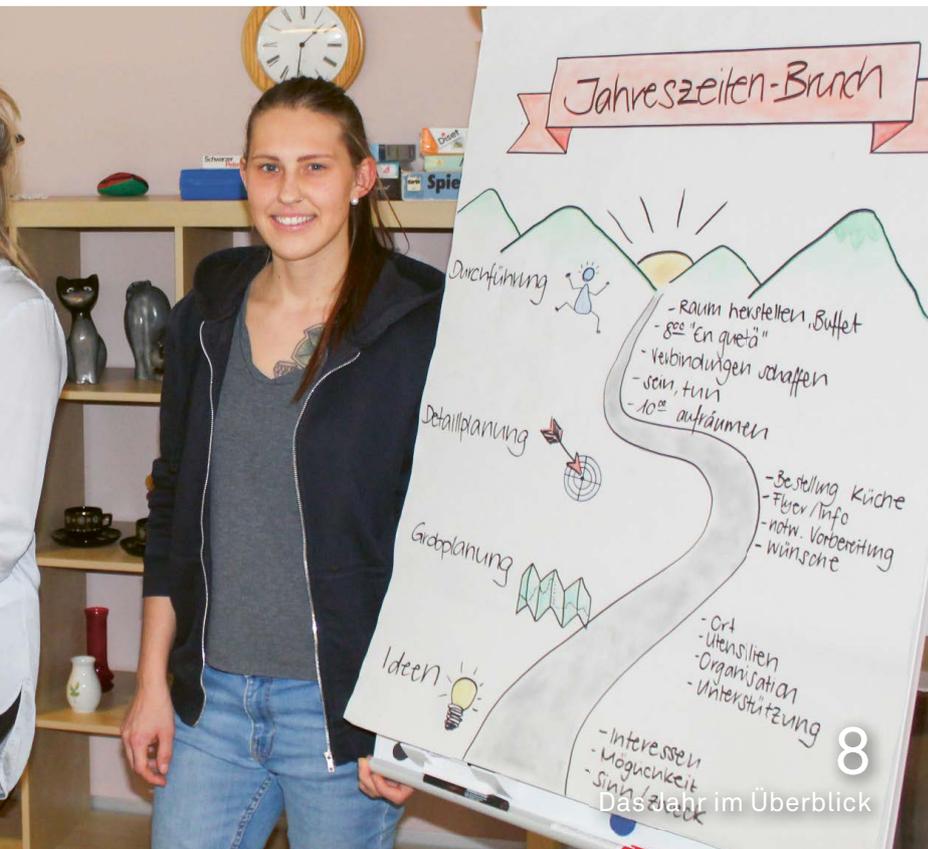
1500 Exemplare

Der Geschäftsbericht steht auch als PDF-Download zur Verfügung unter [www.heime-kriens.ch](http://www.heime-kriens.ch)

## BILD TITELSEITE

Mussestunden auf der Dachterrasse des Adagio im Krienser Schweighofpark.





## Inhalt

Spuren, die wir noch lange sehen werden	2
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	3
Danke – im vergangenen Jahr ganz besonders	7
Das Jahr im Überblick	8
Mitgestalten und dranbleiben	12
Lagebericht	15
Bilanz	17
Erfolgsrechnung	18
Geldflussrechnung	24
Anhang	25
Gewinnverwendungsvorschlag	27
Revisionsbericht	30
Wir gehen den Weg weiter	32

# Spuren, die wir noch lange sehen werden

*Das vergangene Jahr war in jeder Hinsicht ausserordentlich. Mitarbeitende wie Bewohnerinnen und Bewohner in den Heimen Kriens sind an ihre Grenzen gestossen. Wir haben grössten Respekt vor all dem, was geleistet worden ist. Diese Zeit sollte uns aber auch anregen, gemeinsam über die Werte des Lebens nachzudenken.*



Marco Borsotti

Es fällt mir nicht leicht, nach so einem Jahr die richtigen Worte zu finden. Corona bestimmte das Leben in den Pflegeinstitutionen zu hundert Prozent. So auch in den Heimen Kriens, wo mit einer beeindruckenden Leistung der Führungspersonen und Mitarbeitenden täglich unter schwierigsten Bedingungen alles getan wurde, um den Bewohnerinnen und Bewohnern das Leben so lebenswert wie möglich zu gestalten. Stets das Richtige zu tun, war keine einfache Sache. Wir wurden mit einer Flut von behördlichen Empfehlungen und Verordnungen eingedeckt, gleichzeitig schilderten uns Angehörige ihre berechtigten Sorgen und wir hatten unseren Auftrag in der Fürsorge für alle unterstützungsbedürftigen Menschen zu erfüllen. Selten wurden unsere Institutionen so ins öffentliche Interesse gerückt. Das Thema Sterben und Tod geriet zum medialen Dauerbrenner. Unsere Gesellschaft muss darüber nachdenken, wie wir damit umgehen wollen.

In den Heimen Kriens wurde im letzten Jahr viel und professionell gearbeitet. Der Schutz der Gesundheit stand für alle im Zentrum des Handelns. Trotzdem erkrankten viele Menschen, Mitarbeitende wie Bewohnende. Menschen sind gestorben, ohne dass Angehörige dabei sein konnten. Was das bedeutet, kann man sich gar nicht vorstellen, wenn man nicht direkt betref-

fen ist. Auch noch so gut gemeinte Ratschläge von wem auch immer helfen in einer solchen Situation nicht. Da gibt es nur Mitgefühl, empathische Präsenz, ein offenes Ohr und stille Anteilnahme.

Allen in den Heimen Kriens gilt mein tiefster Respekt und mein herzlichster Dank für die menschliche und ganzheitliche Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Spuren dieses Corona-Jahres werden wir noch lange sehen. Wichtig ist, daraus nun die notwendigen Lehren zu ziehen und gemeinsam darüber nachzudenken, was das Leben lebenswert macht und wie sich diese Werte hier bei uns entfalten können.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'M' and 'B' followed by a period.

**Marco Borsotti**

Präsident des Verwaltungsrates

# Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

## Verwaltungsrat



Marco Borsotti  
Präsident  
des Verwaltungsrates



Marco Frauenknecht  
Vizepräsident  
des Verwaltungsrates



Karin Bernasconi  
Verwaltungsratsmitglied



Luzia Kopp  
Verwaltungsratsmitglied



Daniel Michel  
Verwaltungsratsmitglied



Dr. med. Dominik Utiger  
Verwaltungsratsmitglied

## Geschäftsleitung



Guido Hübscher  
Geschäftsleiter



Bruno Barmettler  
Leiter Pflegedienst



Marcel Ritter  
Leiter Gastronomie



Irene Spichtig  
Leiterin Administration/  
Human Resources



Bart Staring  
Leiter Pflegedienst



Gisela Weiss  
Leiterin Hauswirtschaft



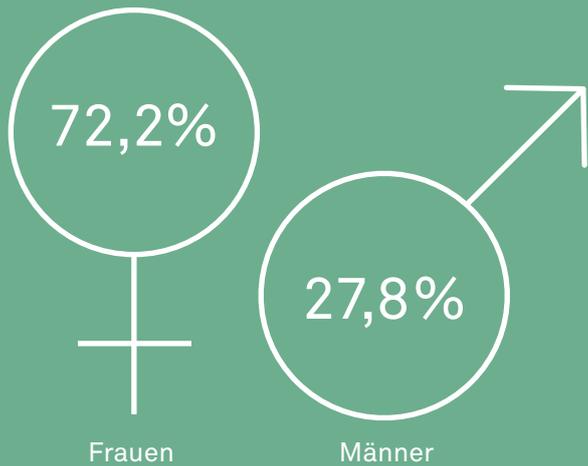
# Aufmerksam

«Es ist meine Aufgabe, die Menschen hier durch die Nacht zu begleiten. Manche freuen sich auf einen abendlichen Austausch mit mir. Ich schätze diesen persönlichen Kontakt sehr. Wir Nachtwachen sind leise und rücksichtsvoll, denn der gute Schlaf der Bewohnerinnen und Bewohner steht an erster Stelle. Aber wir sind auch rasch zur Stelle, wenn uns jemand braucht.»

**Dijana Garic**

Fachfrau Gesundheit EFZ,  
Nachtwache im Lindenpark

## Bewohnende



Frauen

Männer

## Mitarbeitende



84,2%

Frauen

15,8%

Männer

## Belegte Betten



Haus Grossfeld Zentrum Zunacher Lindenpark

## Mitarbeitende

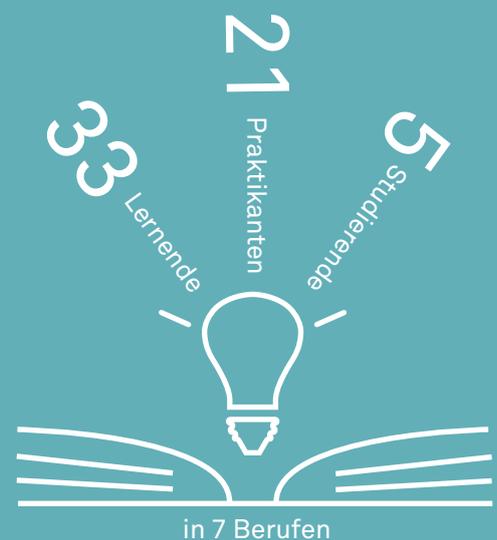
# 411

- 12 Administration
- 41 Gastronomie
- 56 Hauswirtschaft
- 302 Pflege und Betreuung

## Durchschnittsalter



## In Ausbildung



# Danke – im vergangenen Jahr ganz besonders

*Alle haben ihre eigene Geschichte zum Thema Corona-Pandemie. In einem Lebensmittelpunkt wie den Heimen Kriens wird sie aber zur gemeinsamen Herausforderung. Wir können sie nur meistern, weil wir zusammen stark sind. Gemeinsam ist uns auch der Wunsch, diese prägende Zeit bald hinter uns lassen zu können.*

Ich kann hier nicht über erreichte Ziele berichten, die wir uns im vergangenen Jahr vorgenommen haben. Es gab keine Höhepunkte wie den «Swiss Arbeitgeber Award». Keine Bewohnerfeste oder Mitarbeiteranlässe, wo man sich erfreute und Motivation tankte. Trotzdem war 2020 im Lebensraum Heime Kriens ein besonderes Jahr, in dem alle über sich hinausgewachsen sind.

Mein allergrösster Dank gehört den Mitarbeitenden der Heime Kriens. Ich bin voller Bewunderung über ihren Einsatz. Sie leisteten täglich fast Übermenschliches. Mehraufwand durch Zimmerisolationen, Essensverteilung in die Zimmer, Betreuung der Covid-Patienten bis hin zur Sterbegleitung – all das bewältigten sie bereitwillig. Sie sprangen ein, wenn Kolleginnen und Kollegen in der Quarantäne waren, und arbeiteten fast bis zum Umfallen. Eine Leistung, die viele Sportler nicht erbringen könnten – denn neben der schweren körperlichen Arbeit ist auch die psychische Belastung enorm.

Meine Hochachtung gilt auch den Bewohnerinnen und Bewohnern. Sie verharrten teilweise mehrere Tage im Zimmer, wenn ihre Abteilung wegen Covid-Fällen in Quarantäne war. Ausser einem kurzen Spaziergang im Korridor blieben ihnen nur ihre vier Wände. Soziale Kontakte und Begegnun-

gen sind das Lebenselixier in den Heimen Kriens. Nicht ohne Grund weisen wir im Leitbild darauf hin. Diesem Anspruch nicht gerecht werden zu können, tut weh.

Ich möchte auch allen Angehörigen für das Verständnis und ihre grosse Unterstützung danken. Besonders verbunden bin ich mit allen, die wegen dem Coronavirus einen lieben Menschen verloren haben.

Die schwere Zeit ist noch nicht vorbei. Mitarbeitende sowie Bewohnerinnen und Bewohner sind weiterhin mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Das vergangene Jahr hat gezeigt: Gemeinsam sind wir stark. Gemeinsam können wir sie meistern. Das gibt mir Zuversicht.

**Guido Hübscher**  
Geschäftsleiter



**Guido Hübscher**



# Das Jahr im Überblick

## 1 SOLIDARISCH

Im März überrollt das Coronavirus das Land und die Heime Kriens müssen ihre Türen schliessen. Gleichzeitig erleben die Menschen im Lebensraum Heime Kriens eine grosse Solidarität aus der Bevölkerung. So finden im Garten vor den Häusern zum Beispiel kleine Konzerte verschiedener Musiker statt, die den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude in den Alltag bringen.

Dieter Lutz, Bewohner: «Ich habe der Musik vom Balkon aus zugehört und die Lieder mit meiner Mundharmonika begleitet.»

## 2 FAMILIENÄHNLICH

Die Heime Kriens AG erweitert ihr Angebot um 21 Pflegeplätze und eröffnet im Mai eine neue dezentrale Wohnform im Lindenpark in Kriens. Das quartiernahe Angebot verbindet selbstbestimmtes Leben im Alter mit einer professionellen Betreuung und Pflege rund um die Uhr. Der Alltag und das gemeinsame Zusammenleben stehen im Mittelpunkt.

Anna Zemp, Bewohnerin im Lindenpark: «Ich weiss die heimelige Atmosphäre und den unkomplizierten Umgang mit den Mitarbeitenden zu schätzen. Ich fühle mich wohl im Lindenpark.»

## 3 BRAVOURÖS

Zwölf Lernende schliessen im Juli die Ausbildung ab und feiern ihren Erfolg gemeinsam mit ihren Berufsbildnern und Familien. Der erste Schritt ins Berufsleben ist geschafft. Herzliche Gratulation!

Bleart Rudhani, Assistent Gesundheit & Soziales: «Während meiner Ausbildung wurde ich gut begleitet und unterstützt. Stolz macht mich, dass ich nach der Lehre eine neue Herausforderung in den Heimen Kriens annehmen konnte.»

## 4 LOYAL

Im September findet die jährliche Feier für Jubilarinnen und Jubilare statt. Geehrt werden Mitarbeitende, die sich seit 20, 25 oder sogar 30 Jahren für die Heime Kriens einsetzen. Wir danken herzlich dafür!

Jalanthiran Nadanasabapathy, Mitarbeiter Küche: «Seit genau 30 Jahren arbeite ich in der Küche im Grossfeld. Ich schätze die Abwechslung, das kollegiale Umfeld und dass ich meine täglichen Arbeiten selbständig erledigen kann. Ausserdem macht es mich stolz, in einem Unternehmen mit einem Swiss Arbeitgeber Award zu arbeiten.»

## 5 VERBINDEND

Im September stellen Mitarbeitende Spezialitäten, Bräuche und Musik aus ihren Herkunftsländern vor und lassen so Bewohnerinnen und Bewohner an ihrer Kultur teilhaben.

Janaína Correia Erni, Pflegemitarbeiterin: «Mein Herkunftsland ist Brasilien, meine Musik der Bossa Nova. Ich habe mich gefreut, den Menschen in den Heimen Kriens beides näherzubringen – jederzeit gerne wieder.»

## 6 WERTVOLL

Wechsel im Verwaltungsrat: Aus statutarischen Gründen treten Matthias Senn und Lothar Sidler mit dem Ende ihrer Amtszeit als Krienser Stadträte aus dem Verwaltungsrat der Heime Kriens AG zurück. Wir sagen Danke für die gute Zusammenarbeit.

Matthias Senn, alt Stadtrat Kriens: «Es war für mich ein grosses Privileg, als Bauvorsteher das Gelingen der neugegründeten Heime Kriens AG mitsteuern zu dürfen. Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden machen täglich einen ausgezeichneten Job, dafür danke ich herzlich. Die Begegnungen vor Ort waren für mich jederzeit sehr schön und wertvoll.»

## 7 KREATIV

Der Besuch des Samichlaus von der Galli-Zunft stimmt uns jeweils perfekt in den Advent ein. Statt ins Haus kommt er im Corona-Jahr einfach vors Haus. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über seinen Besuch – aus sicherer Distanz vom Balkon aus.

Zunftmeister Samuele Donatelli: «Trotz nicht einfacher Umstände für alle liegen uns die Bewohnenden der Krienser Heime wie immer sehr am Herzen. Es ist uns wichtig, sie gerade in diesen Zeiten mit ein paar schönen Momenten zu beschenken. Für alle Beteiligten ist das jeweils eine riesige Bereicherung und wir freuen uns immer über all die strahlenden Gesichter.»

## Selbstbestimmt

«Mein ganzes Leben lang habe ich alles mit Freude gemacht. Was mir möglich ist, erledige ich auch heute noch gerne selbst – sei es mein Bett am Morgen oder einen Knopf annähen. Auch um die Blumen auf meinem kleinen Balkon kümmere ich mich selbst.»

**Elisabeth Müller-Klingler**  
Bewohnerin im Grossfeld





# Mitgestalten und dranbleiben

*So einzigartig Lebensorte sein mögen, eines haben sie gemeinsam: Sie beeinflussen die Lebensqualität der Menschen, die in ihnen leben. Die Heime Kriens wurden 2020 mannigfach mit Wandel konfrontiert, selbst- und fremdgesteuert. Wir haben uns den Herausforderungen gestellt und gehen gestärkt in die Zukunft.*

Das Wort, das seine Unschuld verlor: Corona, das ist etwas Schönes, Feierliches, Hoffnungsvolles. Nicht jetzt, aber in der Grundbedeutung des Wortes. Mediziner haben den Coronaviren diesen Namen gegeben, weil die Erreger, unter dem Mikroskop betrachtet, eine auffällige «Bekrängung» aufweisen – das heisst auf Lateinisch «corona». Kränze aus Zweigen mit Blättern oder Blumen waren ein festliches Zeichen in der antiken Religion. «Korona» bezeichnet laut Duden auch eine «Gruppe, Ansammlung von (jüngeren) Menschen, die gemeinsam etwas unternehmen».

Corona verlor 2020 seine Unschuld, sorgte für herausfordernde Zeiten und das «Gemeinsame» wurde auf einmal in Frage gestellt. Es galt eine distanzierte, physische

Solidarität zu zeigen, zu Hause zu bleiben und auf das gewohnte Sozialleben zu verzichten, innerhalb und ausserhalb der Heime Kriens. Das Wohl von Bewohnerinnen und Bewohnern und Mitarbeitenden stand und steht stets an oberster Stelle und somit wurden die Türen für eine gewisse Zeit geschlossen. Das Coronavirus hat den Alltag auf den Kopf gestellt, den Wandel negativ und positiv beschleunigt. Zeiten von Einschränkungen wurden auf einmal Realität. Wenn der Wandel sich beschleunigt, dann nimmt das Gefühl des Verlustes zu. Der Verlust eines kontrollierten Alltags, des Pflegens von sozialen Beziehungen, selbstbestimmter Freizeitgestaltung in Kombination mit einer latenten Angst und der Frage: Was kommt auf uns zu? Wir standen vor der lebensnotwendigen Herausforderung, Infektionsschutz zu gewährleisten und soziale Isolation zu verhindern. In Krisenzeiten stehen und agieren wir, als soziale Wesen, zusammen. Statt den Kopf in den Sand zu stecken, wurden diese Herausforderungen aktiv angepackt und ein Corona-Team gebildet und geschult. Zur Förderung der sozialen Kontakte wurden Besucherzonen eingerichtet und zusätzlich digitale Kommunikationsmittel organisiert.

*Es gibt zwei Arten zu leben.  
Entweder so, als wäre nichts  
ein Wunder. Oder so, als wäre  
alles ein Wunder.*

Albert Einstein

Soziale Kontakte fanden auf vielen Ebenen statt. Anders als gewohnt. Und gleichwohl

freudig und unterstützend. Schüler schrieben Briefe, Musikerinnen spielten im Garten. Andere, die «draussen» waren, gingen einkaufen für diejenigen, die «drinnen» bleiben mussten. Innen und aussen verband sich und trotzte dem Virus und den Einschränkungen mit Kreativität und Lebensfreude.

Zivildienstleistende ermöglichten zudem andere, kreative Zeitfenster für die Menschen in ihrem Alltag.

Alle Mitarbeitenden zeigten ein grosses Engagement und eine hohe Leistung mit überdurchschnittlichem Arbeitseinsatz, mit viel Kreativität, Loyalität und Solidarität. Sie zeigten damit, dass soziale Distanzierung nicht soziale Isolation bedeuten muss. Sie alle sind die neuen «Helden des Alltags». Und ihnen gebührt unser herzlichster Dank. Zudem war eine starke Solidarität spürbar in allen Lebensbereichen der Heime Kriens. Die Kommunikationskultur hat sich intensiviert und verbessert.

Dazu trugen auch Angehörige und Freunde bei. Mussten sie doch andere Möglichkeiten finden, mit ihren Liebsten in Kontakt zu sein. Distanz war plötzlich die andere, sichere Nähe. Sich nahe sein, ohne wirklich physisch nahe zu sein – das wog für alle schwer. Statt Umarmungen gab es Besuche in speziell dafür eingerichteten Besucherräumen oder durch digitale Medien. Dass es den Angehörigen und Freunden gleichwohl gelungen ist, für ihre Liebsten da zu sein und ihren Alltag zu erfreuen, dafür danken wir von Herzen.

Viele Menschen im Heim wurden positiv auf das Virus getestet und andere negativ. Das gemeinsame Leid von Krankheitserleben, Isolation, Quarantäne und der Verabschiedung von wertvollen Menschen wurde durch eine empathische, professionelle und lösungsorientierte Zusammenarbeit gemeinsam getragen.



*Die höchste Krone des (Alltags-) Helden ist die Besonnenheit mitten in Stürmen der Gegenwart.*

Jean Paul



Getragen auch von all den Menschen, die im Lebensraum Heime Kriens leben. Sie waren und sind es, die auf vielfältige Weise gefordert waren von der besonderen Lage. Mit ihrer grossen Lebenserfahrung, dem Wissen, dass alles seinen Sinn hat, haben sie solidarisch und empathisch das Leben gestaltet. Sie haben auf vieles verzichtet. Und zugleich waren sie offen für all die notwendigen Schritte, die ihren Alltag mitbestimmten. Ihnen allen danken wir von Herzen für ihre Solidarität, ihr Verständnis und dass sie den Lebensmut nicht verloren haben. Das gibt uns die Möglichkeit, mutig die nächsten Schritte zu gehen.

Denn wenn am Ende wieder der Zustand eingekehrt ist, den wir als Normalität bezeichnen, werden wir ein gemeinsames Resümee unseres Agierens während der Krise ziehen. Durch die Evaluation unseres Handelns seit Beginn der Corona-Krise werden wir erfahren, was alles möglich ist, was wir gut können oder wo wir aus der Vergangenheit lernen müssen. Was wir bisher über- oder unterschätzt haben und was wir in Zukunft evidenzbasiert ändern müssen. Wir werden daraus lernen und gestärkt mit praxisbewährten Erkenntnissen daraus hervorgehen.

#### **Agilität lebt von inspirierten und engagierten Mitarbeitenden**

Noch bis vor einem Jahr waren Zusammenarbeit und räumliche Nähe eng miteinander verbunden, doch durch die veränderte

Situation und soziale Distanz war es nicht mehr möglich – zum Teil sogar verboten. Die Heime Kriens mussten nicht nur reagieren, sondern sich noch agiler zeigen. Das heisst, sich flexibel auf unvorhergesehene Ereignisse und neue Anforderungen einstellen, dies nicht nur reaktiv, sondern auch proaktiv. Der geplante ganzheitliche, grundlegende Transformationsprozess mit Weiterbildungen und gezieltem Teamcoaching zum Thema kollegial geführtes Unternehmen wurde in vielen Bereichen zurückgestellt. Nun, wo gerade so vieles zum Stillstand kam, war es auch Zeit, um darüber nachzudenken, was wirklich wichtig ist. Dabei wurde schnell ersichtlich, dass auch während der Krise ein sinnvolles Zusammenwirken nur erreicht wird, indem wir alle Möglichkeiten des agilen und selbstorganisierten Arbeitens nutzen.

Einzelne Teams waren während ruhigeren Zeiten damit beschäftigt, Themen/Organisationskeise zu bilden, die Verantwortung zu teilen, Rollen neu zu definieren und eine gemeinsame Vision im Team zu entwickeln. Von aussen ist dies meistens nicht auf den ersten Blick ersichtlich. Das Ausmass des Wandels ist jedoch grösser als das, was wir täglich spüren. Es wurde massgeblich an den Voraussetzungen einer agilen Organisation gearbeitet – bewusst oder unbewusst. Es war eine klare Bereitschaft (auch dank der Krise) auf allen Ebenen da, Strukturen und Prozesse anzupassen, mit der Fragestellung: Was soll bewahrt, was verändert werden? Die Kommunikationskultur wurde gestärkt, eins zu eins und bereichsverbindend, Homeoffice gehört nun zur Arbeitskultur. Die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme von Individuen

und Teams war deutlich spürbarer und somit eine steigende verbindliche Vertrauenskultur. Auch dank dieser Agilität war es möglich, den situativ hohen Personalausfall aufzufangen. Wir haben gelernt, dass wir nur gemeinsam stark sind. Die Wichtigkeit der sozialen Beziehung und Interaktion wurde uns allen sehr deutlich bewusst, während der Arbeit und/oder im familiären Rahmen.

### **Im Zeichen des Wachstums**

Mit neuen Lebensorten wurden im Mai 2020 der Lindenpark und im Januar 2021 das Adagio im Schweighof-Quartier eröffnet. Die Kapazität der Heime Kriens AG erhöht sich damit um 42 Pflegeplätze. Lindenpark und Adagio sind zwei quartiernahe Angebote, die selbstbestimmtes Leben im Alter mit professioneller Betreuung und Pflege verbinden. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass in diesen schönen Räumlichkeiten Leben eingekehrt ist. Die Alltagsgestaltung wird durch hoch motivierte, agile Teams begleitet.

Durch eine zukunftsorientierte, nachhaltige und breit abgestimmte Standortentwicklung hat der Lebensraum Heime Kriens an Attraktivität gewonnen. Es hat sich gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und auch in der Krise in individuellen und familiären Wohnformen mehr Lebensqualität ermöglichen.

### **Bart Staring**

Leiter Pflegedienst

# Lagebericht

## Gesamtsituation des Marktes

Kriens musste bis anhin einige pflegebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner in auswärtigen Pflegeheimen platzieren, da das eigene Angebot nicht ausreichte. Aus diesem Grund haben die Heime Kriens im Auftrag der Stadt im Lindenspark zusätzlich 21 Pflegeplätze geschaffen. Ausserdem wurde am 1. Januar 2021 die Pflegewohngruppe Adagio im Schweighof, ebenfalls mit 21 Plätzen, eröffnet. Die Bettenauslastung betrug in den Häusern Zunacher, Grossfeld und Kleinfeld 97% (Vorjahr 98,02%). Die Differenz erscheint gering, aber es handelt sich um nahezu 1000 Tage, die weniger verrechnet wurden. Die Wohngruppe im Lindenspark konnte bis Ende Juli gefüllt werden, was zu einer guten Bettenauslastung von 75,57% führte.

## Allgemeiner Geschäftsverlauf

Aufgrund mehrerer Covid-Ansteckungen von Bewohnenden und Mitarbeitenden war ein immenser Mehraufwand zu leisten und ausfallendes Personal zu ersetzen. Ebenso war die Rekrutierung des neuen Teams im Lindenspark mit viel Aufwand verbunden. Kosten vor dem Einzug der Bewohnenden, beispielsweise für das Einrichten der Wohngruppe und die Anstellung des Personals, konnten durch eine gute Nachfrage abgedeckt werden. Der grössere Aufwand und Ertrag im Vergleich zum Vorjahr lässt sich meist mit der Neueröffnung des Lindensparks und dem Aufbau der Wohngruppe Adagio begründen. So stieg der Ertrag aus den Pensions- und Pflegekosten trotz kleinerer Auslastung um TCHF 1011. Hingegen sank der Ertrag aus den Nebenleistungen insbesondere wegen der coronabedingten Schliessung der Cafeterias Zunacher und

Grossfeld um TCHF 250. Beim Personalaufwand sind durch den Aufbau der neuen Pflegeplätze Mehrkosten von TCHF 1426 zu verzeichnen. Die höheren Aufwendungen beim medizinischen Bedarf und beim Haushalt von insgesamt TCHF 211 ergeben sich durch die Anschaffung von Schutzmaterial und Berufskleidung infolge Covid-19 und den Einkauf von Haushaltsartikeln für die neuen Pflegewohngruppen. Der Minderaufwand von TCHF 274 beim Konto Büro und Verwaltung ergibt sich durch tiefere Kosten für die Personal- und Finanzadministration sowie durch den vorübergehenden Stopp sämtlicher Projekte.

Neben den üblichen Geschäften befasste sich der Verwaltungsrat der Heime Kriens AG mit dem Wohnangebot des Alters- und Pflegeheims Grossfeld, das saniert oder neu gebaut werden soll. Der Verwaltungsratspräsident wie auch die Geschäftsleitung der Heime Kriens begleiten neben Vertretern der Stadt Kriens und renommierten Architekten den Projektwettbewerb als Jury-Mitglieder.

## Risikobeurteilung/Herausforderungen

Das Risikomanagement ist eine zentrale Aufgabe des Verwaltungsrats. Anfang 2020 hätte wohl niemand gedacht, dass das im internen Kontrollsystem beschriebene Risiko «Pandemie» so virulent würde. Eine grosse Herausforderung ist der Ertragsausfall infolge leerer Betten. Ende 2020 waren 12 Betten nicht belegt, was annähernd einer ganzen Abteilung entspricht. Man ist zurückhaltend mit dem Umzug in eine Langzeitinstitution, da das Risiko einer Ansteckung mit Covid-19 in den Heimen als hoch betrachtet wird. Auch in der

Gastronomie muss noch für längere Zeit mit Ertragsausfällen gerechnet werden. Da in der Pflege bei einem Covid-Fall und angeordneter Quarantäne für eine ganze Abteilung ein grosser Mehraufwand zu leisten ist, kann beim Personalaufwand kaum gespart werden.

#### Mitarbeitende der Heime Kriens AG

Die Fluktuationsrate ist mit 6,5% nach wie vor tief. Die hohe Arbeitszufriedenheit zeigt sich auch darin, dass das Personal den Beitritt zu einem Gesamtarbeitsvertrag abgelehnt hat. Die Mitarbeitenden setzen grosses Vertrauen in die Personalvertretung, die aus rund einem Dutzend Personen besteht. Sie möchten und können ihre Anliegen mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung diskutieren und so direkt Einfluss nehmen.

Die meisten Weiterbildungen konnten dieses Jahr wegen Corona nicht durchgeführt werden. Umso mehr legen wir Wert auf die Ausbildung junger Menschen. So bildeten wir im vergangenen Jahr 33 Per-

sonen in der Sekundärstufe in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft, technischer Dienst, Küche und Administration aus. Zudem werden 5 Personen in der Tertiärstufe (HF) ausgebildet.

#### Vielfältigen Dank

Der grösste Dank gehört den Bewohnenden, den Angehörigen und den Mitarbeitenden der Heime Kriens, die grosses Verständnis für die ausserordentliche Situation zeigten. Alle waren bereit, die Unannehmlichkeiten gemeinsam zu tragen und einander so gut wie möglich zu unterstützen. Wir danken auch Curaviva Luzern, die unsere Fragen rund um Corona kompetent beantwortet hat, wie auch der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern. Gerne erwähnen wir auch die gute Zusammenarbeit mit der Spitex Kriens, der Krienser Infostelle Gesundheit und der Stadt Kriens, die unsere Personal- und Finanzdienste abwickelt. Nicht zuletzt danken wir auch der Krienser Bevölkerung für das Vertrauen und hoffen, sie bald wieder in unserer Cafeteria begrüssen zu dürfen.

### Vergütungsbericht 2020 (in CHF)

Verwaltungsrat	Basisvergütung	Übrige Vergütungen <sup>1</sup>	Total 2020
Marco Borsotti, Präsident	13 500	18 600	32 100
Marco Frauenknecht, Vizepräsident <sup>2,3</sup>	1 500	1 517	3 017
Lothar Sidler, Vizepräsident <sup>4</sup>	6 000	1 792	7 792
Karin Bernasconi, Mitglied	9 000	4 600	13 600
Luzia Kopp, Mitglied	9 000	4 225	13 225
Daniel Michel, Mitglied	9 000	4 750	13 750
Matthias Senn, Mitglied <sup>5</sup>	8 250	2 717	10 967
Dominik Utiger, Mitglied	9 000	4 150	13 150
<b>Total</b>	<b>65 250</b>	<b>42 351</b>	<b>107 601</b>

<sup>1</sup> Übrige Vergütungen beinhalten Sitzungsgelder und Pauschalpesen

<sup>2</sup> Vergütung erfolgt an die Stadt Kriens

<sup>3</sup> Im VR seit 6.11.2020

<sup>4</sup> Rücktritt aus dem VR per 31.8.2020

<sup>5</sup> Rücktritt aus dem VR per 6.11.2020

# Bilanz

## Aktiven

in CHF 1000	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel		5 817	4 138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	2 811	2 605
Übrige kurzfristige Forderungen	1.2	5 075	6 001
Vorräte	1.3	218	220
Aktive Rechnungsabgrenzungen		693	821
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>14 614</b>	<b>13 785</b>
Sachanlagen	1.4	14 168	14 819
Immaterielle Werte		7	10
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>14 175</b>	<b>14 829</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>28 789</b>	<b>28 614</b>

## Passiven

in CHF 1000	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.5	889	978
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.6	256	374
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.7	1 506	1 366
Kurzfristige Rückstellungen		224	155
Passive Rechnungsabgrenzungen		383	509
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3 258</b>	<b>3 382</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		47	47
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen		1 500	1 500
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 547</b>	<b>1 547</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>4 805</b>	<b>4 929</b>
Aktienkapital		19 000	19 000
Gesetzliche Gewinnreserven		3 800	3 800
Freiwillige Gewinnreserven		637	637
Gewinnvortrag		248	56
Jahresgewinn		300	192
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>23 985</b>	<b>23 685</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>28 789</b>	<b>28 614</b>

# Erfolgsrechnung

in CHF 1000	31.12.2020	31.12.2019
Pensions- und Betreuungstaxen	16 282	15 624
Pflegetaxen Versicherer	4 533	4 130
Pflegetaxen Bewohner	2 207	1 979
Pflegetaxen Stadt Kriens	4 818	4 969
Pflegetaxen andere Gemeinden	63	68
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner	- 135	- 13
<b>Total Pensions- und Pflegetaxen</b>	<b>27 768</b>	<b>26 757</b>
Medizinische Nebenleistungen	0	0
Übrige Leistungen für Bewohner	115	111
Mietertrag und Parkplatzeinnahmen	104	123
Nebenbetriebe (Cafeteria/Restaurant)	304	527
Leistungen an Personal und Dritte	11	19
Übrige betriebliche Erlöse	43	43
Übrige Erlöse Schadenersatz	0	3
Beiträge und Subventionen	0	0
<b>Total Übrige betriebliche Nebenerträge</b>	<b>577</b>	<b>827</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>28 346</b>	<b>27 584</b>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>- 21 632</b>	<b>- 20 206</b>
<b>Lebensmittel</b>	<b>- 1 223</b>	<b>- 1 249</b>
Medizinischer Bedarf	- 288	- 202
Haushalt	- 448	- 323
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	- 558	- 601
Miete und Nebenkosten	- 754	- 541
Baurechtszins	- 151	- 151
Energie und Wasser	- 521	- 563
Büro und Verwaltung	- 807	- 1 081
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	- 19	- 31
Übriger Sachaufwand	- 114	- 114
Bildung Rückstellung für Sanierungen und Erneuerungen	- 0	- 800
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>- 3 659</b>	<b>- 4 404</b>
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>- 1 528</b>	<b>- 1 528</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>304</b>	<b>197</b>
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	- 4	- 5
<b>Jahresgewinn</b>	<b>300</b>	<b>192</b>

# 1 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

## 1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1000	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Forderungen gegenüber Bewohnern und Dritten	2 116	1 840
Forderungen gegenüber Stadt Kriens	441	420
Forderungen gegenüber anderen Gemeinden	3	6
Forderungen gegenüber Krankenversicherern	449	388
Delkredere	- 198	- 50
<b>Total</b>	<b>2 811</b>	<b>2 605</b>

## 1.2 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF 1000	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Mietkaution Valiant Bank AG, Lindenpark	75	0
Kontokorrent gegenüber Stadt Kriens	0	1
Darlehen kurzfristig Stadt Kriens	5 000	6 000
<b>Total</b>	<b>5 075</b>	<b>6 001</b>

## 1.3 Vorräte

in CHF 1000	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Vorräte Küche	85	81
Vorräte Hauswirtschaft	105	114
Vorräte Materialstelle Pflege	28	26
<b>Total</b>	<b>218</b>	<b>220</b>

## 1.4 Sachanlagen

in CHF 1000	Immobilien	Mobilien	Hardware	Fahrzeuge	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2020	40 483	4 272	623	13	45 391
Zugänge	250	531	101	0	881
Subventionen	-7				-7
<b>Anschaffungskosten per 31.12.2020</b>	<b>40 726</b>	<b>4 803</b>	<b>723</b>	<b>13</b>	<b>46 265</b>
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2020	26 818	3 219	535	0	30 572
Abschreibungen 2020	1 272	222	29	2	1 525
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2020</b>	<b>28 090</b>	<b>3 441</b>	<b>564</b>	<b>2</b>	<b>32 097</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2020</b>	<b>12 636</b>	<b>1 362</b>	<b>159</b>	<b>11</b>	<b>14 168</b>
Anschaffungskosten per 1.1.2019	40 225	4 193	617	0	45 035
Zugänge	258	79	6	13	356
Subventionen	-0				-0
<b>Anschaffungskosten per 31.12.2019</b>	<b>40 483</b>	<b>4 272</b>	<b>623</b>	<b>13</b>	<b>45 391</b>
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2019	25 554	2 998	496	0	29 048
Abschreibungen 2019	1 264	221	40	0	1 525
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2019</b>	<b>26 818</b>	<b>3 219</b>	<b>535</b>	<b>0</b>	<b>30 572</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2019</b>	<b>13 665</b>	<b>1 053</b>	<b>87</b>	<b>13</b>	<b>14 819</b>

## 1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1000	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	457	447
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Kriens	433	531
<b>Total</b>	<b>889</b>	<b>978</b>

## 1.6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF 1000	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Depotgelder Bewohner verzinst	256	374
<b>Total</b>	<b>256</b>	<b>374</b>

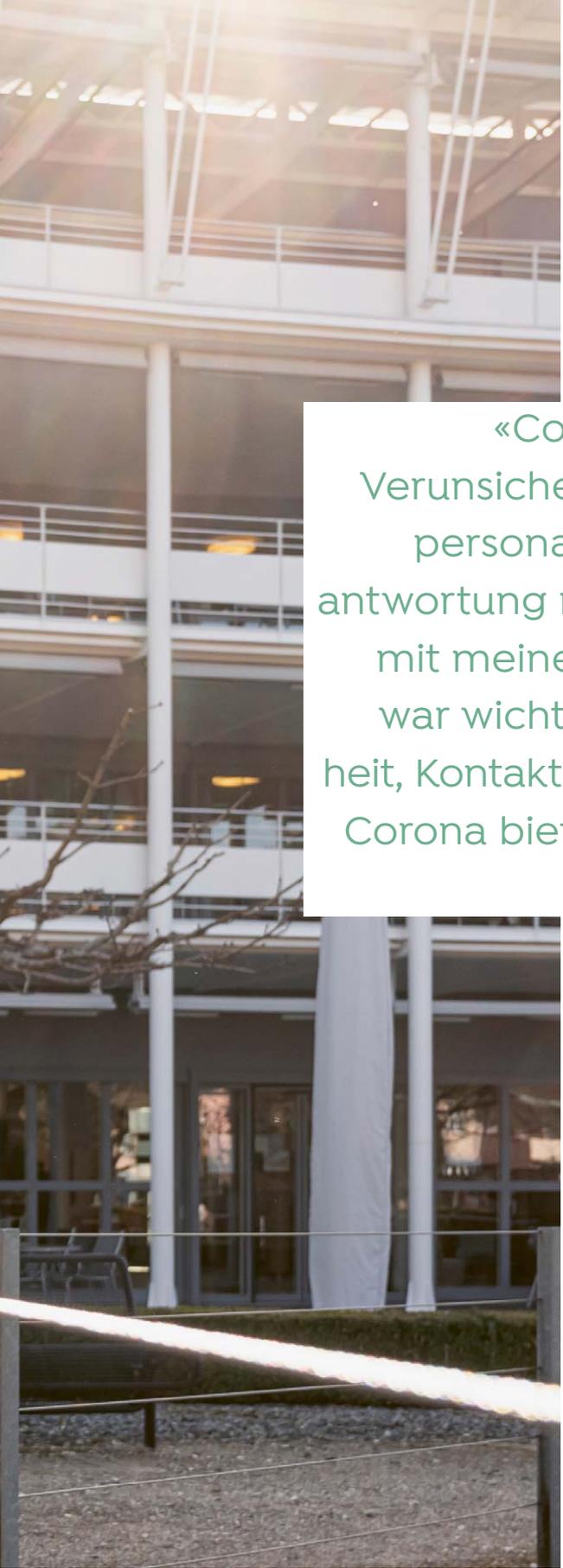
### Fälligkeitsstruktur

in CHF 1000	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Bis ein Jahr, Depotgelder Bewohner verzinst	256	374
Bis ein Jahr, Depotgelder Bewohner unverzinst	1 368	1 170
<b>Total</b>	<b>1 624</b>	<b>1 544</b>

## 1.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1000	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Depotgelder Bewohner unverzinst	1 368	1 170
Verbindlichkeiten gegenüber Mehrwertsteuer	6	10
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	1
Kontokorrent gegenüber Stadt Kriens	0	0
Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	117	176
Quellensteuern	15	10
<b>Total</b>	<b>1 506</b>	<b>1 366</b>





## Zusammenleben in Zeiten von Corona

«Corona löste bei allen Beteiligten grosse Verunsicherung aus. Dankbar bin ich dem Heimpersonal, welches die Situation mit hoher Verantwortung meistert. Einschränkungen im Kontakt mit meiner Mutter waren unumgänglich und es war wichtig, eine gute Balance zwischen Sicherheit, Kontakt und psychischer Gesundheit zu finden. Corona bietet jedoch auch die Chance, den Wert der Lebenszeit bewusst zu schätzen.»

**Edith Blümli**  
Angehörige

# Geldflussrechnung

in CHF 1000	2020	2019
Jahresgewinn	300	192
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 528	1 528
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 206	50
Veränderung Vorräte	2	14
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	54	- 634
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 143	- 1 051
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	- 130	347
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	69	22
Veränderung langfristige Rückstellungen	0	792
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>1 473</b>	<b>1 260</b>
Investitionen Sachanlagen	- 874	- 356
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 874</b>	<b>- 356</b>
Geldzu/-abflüsse aus kurzfristig verzinslichen und unverzinslichen Depotgeldern	80	18
Geldzu/-abflüsse aus kurzfristigen Aktivdarlehen	1 000	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1 080</b>	<b>18</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>1 679</b>	<b>922</b>

## Fonds Flüssige Mittel

in CHF 1000	2020	2019
Bestand 1.1.	4 138	3 217
Bestand 31.12.	5 817	4 138
<b>Veränderung Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>1 679</b>	<b>922</b>

# Anhang

## 2 Grundlagen der Rechnungslegung

### 2.1 Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Die Heime Kriens AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Kriens.

### 2.2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957–962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzip Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Stadt Kriens hält 100 % der Aktien. Die Unternehmung ist von der Steuer befreit und die Dividendenausschüttung ist statutarisch geregelt.

#### 2.2.1 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände und Bankguthaben. Diese werden zum Nominalwert bewertet.

#### 2.2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bilanziert.

#### 2.2.3 Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten erfasst. Für die Vorräte wurden Inventarlisten per Bilanzstichtag erstellt.

#### 2.2.4 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear nach Curaviva abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei immobilien Sachanlagen zwischen 20 und 33 Jahren, bei mobilen Sachanlagen zwischen 4 und 10 Jahren. Die Anlagen werden in einer Anlagebuchhaltung geführt.

### **2.2.5 Nettoerlöse aus Pensions- und Pflege taxen**

Die Umsätze für erbrachte Dienstleistungen werden zum Zeitpunkt der Dienstleistungen erfasst. Die Rechnungsstellung erfolgt dabei spätestens nach Ablauf eines jeden Monats.

## **2.3 Weitere Angaben**

### **2.3.1 Vollzeitstellen**

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr über 250.

### **2.3.2 Baurecht**

Die Stadt Kriens ist Eigentümerin des Baurechtsgrundstücks Nr. 6082/GB Kriens. Sie überlässt dieses Grundstück im Baurecht der Heime Kriens AG (Baurechtsnehmerin). Der Baurechtsvertrag hat eine Laufzeit von 99 Jahren, endet am 31. Dezember 2116 mit der Möglichkeit, diesen zu verlängern. Der Baurechtszins bemisst sich gemäss Baurechts- und Sacheinlagevertrag nach dem Verkehrswert der Baurechtsparzelle (ohne Gebäude, der Gebäudewert wird bei der Sacheinlage berücksichtigt) zum Zeitpunkt der Übertragung, verzinst mit dem aktuellen Referenzzinssatz bei Mietverhältnissen.

Alle zehn Jahre wird der Zinssatz zur Berechnung des Baurechtszinses neu festgelegt. Dazu wird die durchschnittliche Entwicklung des mietrechtlichen Referenzzinssatzes über die vergangenen zehn Jahre (gewichtet nach Jahren) herangezogen, erstmals per 1. Januar 2027.

### **2.3.3 Honorar Revisionsstelle**

Das Honorar der Revisionsstelle beläuft sich für Revisionsdienstleistungen im Berichtsjahr auf TCHF 15 und im Vorjahr auf TCHF 12. Andere Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

### **2.3.4 Auswirkungen Covid-19-Pandemie**

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 der Heime Kriens AG berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Unternehmung verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Unternehmung noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden, schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Unternehmung aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

### **2.3.5 Information zur Ergebnisverwendung**

Der Jahresgewinn wird auf Gewinnvortrag übertragen. Für 2021 ist als Folge der Pandemie, der damit zusammenhängenden Bettenauslastung und von Einschränkungen im Betrieb der Cafeteria ein Verlust zu erwarten.

# Gewinnverwendungsvorschlag

in CHF 1000	2020	2019
Gewinnvortrag vom Vorjahr	248	56
+ Jahresgewinn	300	192
= Verfügbarer Bilanzgewinn	548	248

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

in CHF 1000	2020	2019
./. Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
./. Zuweisung an die freien Gewinnreserven	0	0
./. Ausrichtung der Dividende von	0	0
<b>= Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>548</b>	<b>248</b>

## Begrenzte Dividendenfähigkeit

Die Auszahlung von Dividenden an Aktionäre ist aufgrund der statutarischen Zweckbestimmung beschränkt. Die Ausrichtung einer Dividende erfolgt gemäss den Bestimmungen der für die Befreiung von der Steuerpflicht zuständigen Behörde. Die Dividende darf den von den Behörden festgelegten Umfang nicht übersteigen, höchstens aber 6% des liberierten Aktienkapitals betragen.

## Begegnungen

«Ich habe mich für Einsätze im Zunacher gemeldet, weil ich den Menschen, die gegenwärtig auf vieles verzichten müssen, etwas von meiner Zeit schenken möchte. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, spiele ich auf meiner Gitarre. Manchmal setzen sich Bewohnerinnen und Bewohner zu mir und es entwickelt sich ein anregendes Gespräch.»

**Pascal Bär**  
Arbeitet während der Corona-Pandemie  
in der Besucherzone Zunacher





# Revisionsbericht

Truvag Revisions AG  
Hallwilerweg 2, Postfach  
6000 Luzern 7

Tel. +41 41 818 78 78  
www.truvag-revision.ch  
luzern@truvag-revision.ch



Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
**Heime Kriens AG**  
mit Sitz in Kriens

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Heime Kriens AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 7. April 2021

**Truvag Revisions AG**

**Jasmin Ursprung**  
zugelassene Revisionsexpertin  
leitende Revisorin

**Ivan Hodel**  
zugelassener Revisionsexperte

**Beilagen:**

- Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
  - Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

# Wir gehen den Weg weiter

*Wenn wir versuchen, die Richtschnur für die kommenden Monate vorzugeben, könnte sie so aussehen: Resilienz da, wo unsere Möglichkeiten begrenzt sind. Wille, Schaffenskraft und Treue da, wo wir aufbauen und mitgestalten können. Lichtblicke sind das Grossfeld-Projekt und die gute Zusammenarbeit.*

Die Corona-Pandemie bestimmt weiterhin unseren Alltag. Immer noch befinden sich die Heime Kriens als Lebensort für unterstützungsbedürftige Menschen mittendrin in einer Situation, wie wir sie uns niemals hätten vorstellen können. Vieles, was wir nicht beeinflussen können, wird auch in diesem Jahr unseren gewohnten Lebensrhythmus durchkreuzen. Wir müssen uns darin üben, es anzunehmen und zu akzeptieren. Wir haben gelernt, dass nichts mehr selbstverständlich ist. Und wenn wir eines wissen, ist es, dass wir nicht wissen, was morgen sein wird.

Trotzdem ist es unsere wichtigste Aufgabe, den Bewohnerinnen und Bewohnern weiterhin diejenige Dienstleistungsqualität zu bieten, zu der wir uns verpflichtet haben. Ich bin überzeugt, die bestehende Betriebs- und Arbeitskultur ist dafür prädestiniert. Als Verwaltungsrat setzen wir uns dafür ein, dass die Rahmenbedingungen stimmen. Wir schaffen die notwendigen Voraussetzungen, damit die Betriebsleitung genügend Handlungsspielraum erhält und wie bisher innovativ und entwicklungsorientiert arbeiten kann. Damit gewährleisten wir, dass die Heime Kriens auch in Zukunft eine attraktive Arbeitgeberin bleiben.

Im vergangenen Jahr wurde das Wettbewerbsverfahren für das neue Grossfeld weitergeführt. In einem fairen Verfahren ist es gelungen, aus einer grossen Anzahl eingereicherter Projekte diejenigen auszuwählen, die in die Schlussrunde gelangen. Wir gehen davon aus, dass bis Mitte Jahr der endgültige Entscheid getroffen werden kann.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Stadtrat von Kriens und Marco Frauenknecht als Vertreter im Verwaltungsrat hat sich schnell etabliert. Es stimmt mich sehr zuversichtlich, dass ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut werden konnte. Die anstehenden Aufgaben sind nur im Dialog zwischen der Heime Kriens AG und der Politik zu lösen.

Ich freue mich auf den weiteren gemeinsamen Weg mit den Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, den Mitarbeitenden und den Krienser Behörden. Die Voraussetzungen stimmen, der Weg ist gebahnt. Mit Motivation und Energie nehmen wir ihn unter die Füsse. Ich bedanke mich bei allen, die ihn mitgehen.

**Marco Borsotti**

Präsident des Verwaltungsrates





Heime Kriens AG  
Horwerstrasse 33  
6010 Kriens

Telefon 041 317 11 11  
E-Mail [info@heime-kriens.ch](mailto:info@heime-kriens.ch)

[www.heime-kriens.ch](http://www.heime-kriens.ch)